



Kreisgruppe
Rhön-Saale

Rhöner-Reservisten-Magazin

Reservistenwettkampf "Frühlingswind 2003":

**Bilder vom Wettkampf, den die RK Eltingshausen
am 12. April 2003 in der "MUNA" Rotterhausen ausrichtete**

Neun Mannschaften kämpften auf acht Stationen um den ersten Platz.
Bericht dazu siehe [unten](#) >>



Station PzFaust: 3 Panzerziele in verschiedenen Entfernungen waren zu bekämpfen.



Schießen mit der P8 auf der Schießanlage des BGS.



Beobachten und Melden von verschiedenen Zielen bzw. "feindlichen" Soldaten die plötzlich aus dem gegenüberliegenden Waldstück kamen.



Die Stationsleitenden gaben auch ein wenig Hilfestellung beim Auffinden der nächsten Station....



...ansonsten wurde mit Karte und Kompass navigiert.



Handgranatenzielwurf inklusive Niederhalten des Feindes während des Wurfes.



Besonders gelungen war die Hindernisbahn...



...die auf Zeit von jedem Wettkämpfer zu überwinden war.





Station Ortskampf. Zunächst Einweisung durch Hfw Andreas Kukuk.



Der Duellsimulator AGDUS bringt mehr Realität in die Ausbildung: Beim Getroffenen "piepts"



Überprüfung der Ausrüstung und letzte Anweisungen im Gruppennest.



"Ich trete Tür ein, Du wirfst Handgranate!"



Einbruch ins Gebäude!



Einer sichert, der andere dringt weiter vor...



"Nachziehen!"



"Der Raum scheint frei zu sein - Nachziehen!"



Doch während der nächste Soldat den Raum betritt...



..kommt Feuer von der anderen Seite der Halle.



Schnell Deckung suchen und Feuer erwidern.



Der feindliche Soldat zieht sich kämpfend zurück - den Angreifern fügt er Verluste zu.

Reservistenwettkampf "Frühlingswind" - auch 2003 wieder ein durchschlagender Erfolg

Während der erste Mann mit dem Gewehr im Anschlag sichert, dringt der zweite ins Gebäude ein. Vor der Tür bleibt er stehen. "Nachziehen!" brüllt der schwitzende Truppführer nach hinten. Nun kommt der dritte Soldat ins Spiel. Schießend dringt er in den nächsten Raum vor, die anderen folgen. Als der zweite Mann den Raum betritt, erschallen Schüsse. Er geht erschrocken zu Boden, die anderen in Deckung. Sie nehmen den Raum unter Feuer. In der alten Halle herrscht ohrenbetäubender Lärm, überall Patronenhülsen. Nachdem der verschanzte Kämpfer das Gebäude schiessend durch eine

rückwärtige Tür verlassen hat kehrt Ruhe ein. Nur das Piepsen des Duellsimulators zeigt, dass zwei der Angreifer getroffen wurden.

Was zunächst aussieht wie eine Szene aus einem Ausbildungsfilm der Bundeswehr, ist in Wirklichkeit eine von sieben Stationen des Reservistenwettkampfes "Frühlingswind" in der ehemaligen "Muna" bei Rottershausen. Die "Kämpfer", allesamt Reservisten der Bundeswehr, gehen unter der Woche ganz normalen Berufen nach. Ab und zu tauschen sie jedoch zivilen Anzug oder Blauemann mit dem Flecktarn der Bundeswehr und zeigen was sie draufhaben. Sie stellen sich freiwillig der "freiwilligen Reservistenarbeit" der Bundeswehr und haben sich in Reservistenkameradschaften (RK) unter dem Dach des Reservistenverbandes zusammengeschlossen.

Dieses Mal war es wieder die Reservistenkameradschaft Eltingshausen, die unter der Führung von Obergefreiter der Reserve (d.R.) Thomas Wehner den jährlichen Wettkampf der Reservisten der Kreisgruppe Rhön-Saale organisiert und durchgeführt hatte. Gute Beziehungen zum BGS in Oerlenbach ermöglichten die Nutzung des Geländes der "Muna". Militärische Unterstützung durch Waffen, Munition und Gerät gab es vom Verteidigungsbezirkskommando (VBK) 67 in Bayreuth.

Ohne die Unterstützung von RK-Mitglied Hauptfeldwebel Andreas Kukuk wäre es nach Angabe von RK-Vorsitzendem Thomas Wehner allerdings kaum gelungen, die Veranstaltung wieder zu solch einem durchschlagenden Erfolg werden zu lassen. Kukuk ist aktiver Soldat und befasst sich in der Hammelburger Infanterieschule schwerpunktmäßig mit der Ausbildung im Ortskampf sowie dem Kampf gegen "irreguläre Kräfte". Sein Wissen und seine Erfahrung brachten ein gehöriges Stück Realismus und auch den Bezug zu aktuellen Ereignissen, wie sie die Soldaten der Bundeswehr tagtäglich in den Auslandseinsätzen erleben.

So hatte sich auch dieses Mal wieder neun Mannschaften mit je drei bzw. vier Mitgliedern einem Wettkampf gestellt, der nicht nur Körper sondern auch Intelligenz und Geschicklichkeit forderte. Beim simulierten Schuss mit dem Trainingsgerät "AGDUS" mussten aus einer Stellung am Waldrand drei feindliche Panzer mit der Panzerfaust bekämpft werden. Vor dem Schuss musste die Waffe geladen und vor allem erst einmal mit einfachen Mitteln die Entfernung zum Ziel bestimmt werden. Lag der Schuss zu kurz, meldete das Gerät lapidar "Fehlschuss" was hier zum Glück nur Punktabzug bedeutete. Scharf geschossen wurde auf der Standortschiessanlage des BGS mit der Pistole P8 und körperliche Fitness brachte hohe Punktzahlen auf der Hindernisbahn. Hier war unter anderem nicht nur eine Schlucht auf einem umgestürzten Baum zu überwinden sondern auch der Weg durch mehrer Räume eines stockdunklen Bunkers zu finden.

Weitere Stationen erforderten das richtige Verhalten als Alarmposten, das Bekämpfen von Gegnern durch Handgranatenzielwurf sowie Grundzüge der Überlebensausbildung. Entschädigt wurden die Wettkämpfer nicht nur durch das gute Wetter, sondern auch durch einen schmackhaften Eintopf, den die Eltingshäuser Reservisten ihren Kameraden unterwegs anboten.

Als Anerkennung ihrer Leistungen konnten die besten Mannschaften Pokale in Empfang nehmen. Als Gewinner des Reservistenwettkampfes "Frühlingswind" ging schließlich die Mannschaft der RK Hammelburg hervor. Platz 2: RK Aschach, Platz 3: RK Ebern, Platz 4: RK Wildflecken I, Platz 5: RK Machttilshausen, Platz 6: RK Wildflecken II, Platz 7: RK Rottershausen, Platz 8: RK Weichtungen, Platz 9: RK Arnshausen.